

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 5. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind nur in hohen Lagen strichweise Neuschneespuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte hält auch heute die milde Westströmung verbunden mit unergiebigem Schauern an. Bei lebhaften bis stürmischen Westwinden liegt die Nullgradgrenze ^{bei} zwischen 1500 ^{bis} und 1600 m.

Das anhaltend milde Wetter läßt keine Verfestigung der Schneedecke zu, sodaß in mittleren Höhenlagen für exponierte Verkehrswege, besonders aber unter steilen Wiesenhängen örtlich eine akute Gefahr für Naßschneelawinen gegeben ist. Im Raum Arlberg-Lechtal, aber auch im Gebiet Zillertal-Kitzbühel bleibt in nicht entladenen Lawenstrichen Vorsicht geboten.

Auch in den Tourengebieten ist die Lage unverändert. ^{Das milde Temperaturer} Windverfrachtungen und die schattseitige Schwimmschneeunterlage bewirken örtlich eine akute Schneebrettgefahr. Touren erfordern daher große Vorsicht und sorgfältige Routenwahl, wobei steile Nord- und Osthänge möglichst zu meiden sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.